GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

GRADE Center Education

GRADE Center Education

Veranstaltungsprogramm

Wintersemester 2019/20

Kooperationspartner

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
www.dipf.de

IDeA-Zentrum
www.idea-frankfurt.eu

Goethe-Lehrerakademie
www.gla.uni-frankfurt.de

Impressum

Herausgeber:	GRADE Center Education an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Goethe-Universität Frankfurt/M.
Redaktion:	Janina Ronellenfitsch, Dr. Irene Corvacho del Toro, Prof. Dr. Tim Engartner
Layout:	Janina Ronellenfitsch

Förderhinweis

Das GRADE Center Education wird als Teil des Projekts „The Next Level - Lehrerbildung vernetzt entwickeln (Level)“ im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Inhaltsverzeichnis

Das GRADE Center Education: Professionen, Prozesse und Kontexte in Bildung und Erziehung *1*

Veranstaltungsangebot im Wintersemester 2019/20 ..... *3*

Lecture Series „Wirksamkeit von Lehrerfortbildungen“ **3**

Veranstaltungsorte der Lecture Series **6**

Workshops **7**

Veranstaltungsort der Workshops **10**

Angebote von Kooperationspartnern **11**

Teilnahmebedingungen *12*

Reisekostenförderung *13*

Wege zur Mitgliedschaft *14*

Das GRADE Center Education:
Professionen, Prozesse und Kontexte in Bildung und Erziehung

Das *GRADE Center Education* ist ein an der Graduiertenakademie der Goethe-Universität Frankfurt/M. (GRADE) angesiedeltes, interdisziplinares Zentrum zur Vernetzung und Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftler/-innen, die sich mit der Analyse von Ressourcen, Kontexten, Prozessen oder Resultaten in verschiedenen Bereichen von Bildung, Erziehung und Didaktik befassen.

Zu den Adressat/-innen zählen Promovierende und Post-Docs aus den Sozial- und Erziehungswissenschaften sowie aus der Psychologie und den verschiedenen Fachdidaktiken, die bei der Entwicklung und Bearbeitung ihrer Fragestellung unterstützt und miteinander ins Gespräch gebracht werden sollen. Neben den Nachwuchsforschenden, die mit ihrem Qualifizierungsprojekt an der Goethe-Universität Frankfurt/M. angesiedelt sind, sind auch Personen von kooperierenden Projekten und Instituten umliegender Universitäten (z. B. Darmstadt, Gießen, Marburg, Kassel und Mainz) herzlich dazu eingeladen, die Angebote des Centers als Mitglied bzw. assoziiertes Mitglied zu nutzen und sich mit anderen Fachkolleginnen und -kollegen zu vernetzen.

Um Fragen nach Eigenarten, Funktionsweisen und Wirkungen individueller und institutioneller Bildungswirklichkeiten zu präzisieren, in theoretischen Diskursen zu verorten, methodologisch zu reflektieren und methodisch angemessen umzusetzen, werden Qualifizierungsangebote wie Gastvorträge, Workshops und Konferenzen angeboten, die das breit aufgestellte GRADE Trainingsprogramm fachspezifisch ergänzen. Darüber hinaus wird es beteiligten (Nachwuchs-) Wissenschaftler/-innen ermöglicht, über Disziplingrenzen hinweg themenbezogene Arbeitsgruppen zu initiieren und sich in diesem Rahmen sowohl untereinander über organisatorische, inhaltliche und methodische Fragen auszutauschen als auch Gastreferent/-innen zu spezifischen Themen einladen zu können und die Übernahme von Reisekosten zu Tagungs- und Konferenzreisen zu beantragen. Dies trägt erwartungsgemäß nicht nur zur fokussierten Weiterentwicklung der eigenen Arbeit bei. Auch können auf diesem Wege der Blick geweitet und Netzwerke etabliert werden, die sich auch jenseits der Qualifikationsarbeit als bedeutsam für die berufliche Karriere erweisen. Zum Netzwerken lädt auch unsere Online-Plattform ein. Bedarfsadaptiv können dort Informationen bezogen, Kontakte geknüpft und Aufzeichnungen unserer Gastvorträge angeschaut werden.

Ein besonderer thematischer Schwerpunkt des Centers liegt aktuell in der Etablierung, Intensivierung und Internationalisierung von Forschungskooperationen zu Fragen der Beschaffenheit, Funktionsweise und Wirkung von Bildungs- bzw. Erziehungs- und Lehr-Lern-Prozessen im Unterricht und im Bereich der Qualifizierung von Lehrpersonen, wie sie aktuell im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunkts „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ verfolgt werden.

Zu den derzeit beteiligten Fachbereichen der Goethe-Universität zählen u. a. die Erziehungswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Neuere Philologien, Physik, Psychologie und Sportwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie die Wirtschaftswissenschaften. Zudem besteht eine Kooperationsbeziehung zum DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation sowie zu dem dort angesiedelten IDeA-Zentrum („Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk“).

Wir würden uns freuen, Sie als Center-Mitglied zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Tim Engartner

Dr. Irene Corvacho del Toro

Derzeitige Vorstandsmitglieder (alphabetisch)

Dr. Claudia Burger	(Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung)
Dr. Irene Corvacho del Toro	(Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung)
Prof. Dr. Daniela Elsner	(FB Neuere Philologien)
Prof. Dr. Tim Engartner	(FB Gesellschaftswissenschaften)
Prof. Dr. Ilonca Hardy	(FB Erziehungswissenschaften)
Prof. Dr. Johannes Hartig	(DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)
Prof. Dr. Holger Horz	(FB Psychologie und Sportwissenschaften)
Annika Kreft	(FB Neuere Philologien)
Patrick Schreyer	(DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation)
Dr. Jeanette Ziehm	(DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation; IDeA-Zentrum)

Sprecher

Prof. Dr. Tim Engartner

(engartner@soz.uni-frankfurt.de)
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Goethe-Universität Frankfurt, Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
Postfach PEG 19
60323 Frankfurt/M.

Koordinatorin

Dr. Irene Corvacho del Toro

(corvachodeltoro@em.uni-frankfurt.de)
Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung
Goethe-Universität Frankfurt, Campus Bockenheim
Senckenberganlage 31
Hauspostfach 153
60629 Frankfurt/M.

Kontakt

E-Mail: grade-education@em.uni-frankfurt.de
Homepage: http://www.uni-frankfurt.de/53776438/100_uebersicht

Veranstaltungsangebot im Wintersemester 2019/20

Lecture Series „Wirksamkeit von Lehrerfortbildungen“

Die Vortragsreihe „GRADE Education Lecture Series“ versteht sich als Forum, in dem (inter)national renommierte Fachexperten über theoretische Konzepte, innovative Verfahren und aktuelle Befunde gesellschaftlich relevanter, bildungswissenschaftlicher Untersuchungen berichten und der interessierten Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.

Mit wechselnden thematischen Schwerpunkten kann die Veranstaltungsreihe nicht nur als Möglichkeit genutzt werden, sich über den aktuellen Kenntnisstand in verschiedenen bildungswissenschaftlichen Bereichen zu informieren und die eigenen Untersuchungen zu bereichern. Sie kann zudem genutzt werden, um mit den jeweiligen Protagonist/-innen ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Interessierten auszutauschen und zu vernetzen. Darüber hinaus wird die Möglichkeit gegeben, die eigene Handlungspraxis zu reflektieren und einen Dialog zwischen Wissenschaft und pädagogischer Praxis aufzunehmen.

Als Adressat/-innen im Fokus sind Nachwuchsforschende der Goethe-Universität und benachbarter Hochschulen sowie wissenschaftlich interessierte Praktiker/-innen, die in verschiedenen Feldern und Institutionen pädagogisch wirken.

Im Wintersemester 2019/20 steht die *Wirksamkeit von Lehrerfortbildungen* im Fokus.

Prof. Dr. Christine Pauli (Universität Fribourg) stellt das Lehrerfortbildungsprojekt „Socrates 2.0 “ vor. Das Projekt befasst sich mit der Qualität von Unterrichtsgesprächen, insbesondere von sogenannten dialogischen Gesprächen. Diese sollen sich sowohl auf den fachlichen wie auch den überfachlichen Kompetenzaufbau der Lernenden günstig auswirken. Erste Ergebnisse aus Video- und Befragungsdaten werden vorgestellt und Fragen zur Gestaltung und Untersuchung wirksamer Lehrerfortbildungen diskutiert.

Prof. Dr. Cornelia Gräsel befasst sich im Rahmen der Lehr-, Lern- und Bildungsforschung mit der fachlichen Kompetenz und pädagogischen Verantwortung von Lehrkräften. In Ihrem Vortrag wird beleuchtet, welche Voraussetzungen Lehrpersonen für Ihren Beruf benötigen und welche Wirkung Merkmale von Lehrkräften auf die Kompetenzentwicklung von Lernenden haben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht erforderlich.

Do., 14.11.2019 | 16-18 Uhr (c.t.)

Campus Westend, SH 3.109

Prof. Dr. Christine Pauli
(Universität Fribourg)

Dialogische(re) Unterrichtsgespräche gestalten lernen – Einblick in das Lehrerfortbildungsprojekt „Socrates 2.0“

Gut geführte, dialogische Unterrichtsgespräche, die eine verantwortliche Beteiligung der Lernenden fordern und fördern, wirken sich auf den fachlichen wie auch den überfachlichen Kompetenzaufbau der Lernenden günstig aus. Allerdings sind dialogische Klassengespräche im Unterricht nicht leicht zu verwirklichen und stellen hohe Anforderungen an die Lehrperson und an die Schülerinnen und Schüler. Entsprechend selten sind solche Gespräche im Alltagsunterricht beobachtbar. Das Projekt „Socrates 2.0 - Lernwirksame Klassengespräche führen“ untersucht deshalb, wie sich die Gesprächsleitungskompetenz von Lehrkräften durch eine Fortbildungsmaßnahme in Richtung einer dialogischen Gesprächsführung weiterentwickeln lässt.

Literaturhinweise:

Pauli, C. (2010). Klassengespräche – Engführung des Denkens oder gemeinsame Wissenskonstruktion selbstbestimmt lernender Schülerinnen und Schüler? In T. Bohl, K. Kansteiner-Schänzlin, M. Kleinknecht, B. Kohler & A. Nold (Hrsg.), Selbstbestimmung und Classroom Management. Empirische Befunde und Entwicklungsstrategien zum guten Unterricht (S. 145-161). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Pauli, C. & Reusser, K. (2018). Unterrichtsgespräche führen – das Transversale und das Fachliche einer didaktischen Kernkompetenz. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 36(3), 365-377.

Desimone, L. M. & Garet, M. S. (2015). Best Practices in Teachers' Professional Development in the United States. Psychology, Society and Education, 7(3), 252-263.

Di., 28.01.2020 I 16-18 Uhr (c.t.)

Campus Westend, CAS 823

Prof. Dr. Cornelia Gräsel
(Universität Wuppertal)

Wirksamkeit von Lehrerfortbildungen

Das Gelingen schulischer Bildung und Erziehung liegt maßgeblich in der fachlichen Kompetenz und pädagogischen Verantwortung von Lehrkräften. Daher stehen Lehrpersonen vermehrt im Interesse der Bildungsforschung. Im Vortrag wird beleuchtet, welche Voraussetzungen Lehrpersonen benötigen, um ihren Beruf gut auszuüben, wie sich ihre konkreten Tätigkeiten in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen charakterisieren lassen und welche beruflichen Anforderungen sich auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung der eigenen Qualifizierung ergeben. Es wird insbesondere auf die Fragen eingegangen, wie gute bzw. erfolgreiche Lehrpersonen beschrieben werden können und welche Wirkung Merkmale von Lehrpersonen auf die Kompetenzentwicklung von Lernenden haben.

Literaturhinweis:

Gräsel, C., & Trempler, K. (2017). Entwicklung von Professionalität pädagogischen Personals. Interdisziplinäre Betrachtungen, Befunde und Perspektiven. VS Verlag: Wiesbaden. (DOI 10.1007/978-3-658-07274-2).

Veranstaltungsorte der Lecture Series

Workshops

Mit unserem wechselnden Workshop-Angebot wollen wir Nachwuchsforschenden in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken die Möglichkeit geben, sich vertieft mit grundlegenden Theorien und methodologischen Ansätzen, innovativen Untersuchungsmethoden und Formen der Kommunikation von Forschungsbefunden auseinander zu setzen, die den Forschungsbereich prägen. Dabei orientieren wir uns thematisch eng an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und versuchen sowohl die Breite der Interessenlage als auch Differenzen im Kenntnisstand und Forschungsprozess zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Workshopteilnahme besteht nicht nur Gelegenheit, den state-of-the-art bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschungsmethoden und -techniken, vermittelt von ausgewiesenen Experten in den jeweiligen Bereichen, kennenzulernen. Ein integraler Bestandteil all unserer Workshops ist immer auch die Möglichkeit, eigene Untersuchungsansätze und Daten einzubringen und an ihnen die Anwendung entsprechender Verfahren „könnenzulernen“ und ihren Ertrag für die eigenen Forschungen zu antizipieren. Die Erfahrung zeigt, dass ein nicht zu unterschätzender Zusatzertrag darin besteht, über die engen Disziplingrenzen hinweg Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, die sich mit ähnlichen Fragen auseinandersetzen und sich mit ihnen zu vernetzen.

Im Wintersemester 2019/20 bietet das GRADE Center Education folgende Workshops an:

Der zweitägige Workshop von *Amanda Habbershaw* befasst sich mit der Verbesserung von Schreibfähigkeiten, um wissenschaftliche Ergebnisse und Modellierungen klar und präzise darstellen zu können. Es werden Techniken zur Verfeinerung von englischen Texten behandelt, die zur Erstellung von gut lesbaren wissenschaftlichen Manuskripten führen. Alle Teilnehmer erhalten ein individuelles Feedback und verlassen den Workshop mit expliziten Kenntnissen über eigene Stärken und Schwächen in der Schreibproduktion. Der Workshop findet in englischer Sprache statt.

Im Workshop von *Dr. Alexander Naumann* werden auf Grundlage testtheoretischer Konzepte (eigene) Testinstrumente und lernen Auswertungsverfahren analysiert. Es werden die dem psychologischen Messen und Testen zugrundliegenden Prinzipien und Vorgehensweisen vermittelt. Der Workshop thematisiert die Messung latenter Variablen, reflektive und formative Operationalisierungen von Konstrukten. Es wird der Konstruktionsprozess eines Tests anhand von Beispielen verdeutlicht und ein Überblick über relevante testtheoretische Konzepte gegeben. Anhand von Beispieldaten werden Übungen zu Faktorenanalysen, Item- sowie Reliabilitätsanalysen durchgeführt.

ACADEMIC TOOL – WRITING AND LITERATURE RESEARCH

Elementary
Advanced
Postdocs

Scientific Writing: How to Write Clearly and Succinctly

In Kooperation mit dem GRADE Center Education

Objective

Careers are judged on your ability to write high-quality scientific manuscripts. A key challenge is expressing complex ideas in a clear, precise and readable text which sounds like it has been written by a native speaker.

In this two-day workshop, you will improve your ability to order your ideas and to express them clearly and concisely, without sacrificing scientific accuracy. In addition, you will learn how to refine your texts to produce clear, precise and readable scientific manuscripts. All participants will be given individual feedback and will therefore leave the workshop with a better awareness of their strengths and weaknesses.

Description

The following contents will be covered:

- Defining scientific writing
- Finding the right words
- How to express complex ideas in clear sentences
- Constructing effective paragraphs
- Strategies for improving readability
- Improving coherence and flow
- Common language errors and potential pitfalls
- Useful resources, incl. phrasebank
- Editing and improving your own texts

Methodology

- Input by trainer
- Practical writing exercises
- Working on and editing own texts
- Discussions
- Feedback from other participants and trainer

Conditions

- This workshop is designed for PhD candidates with a minimum English language level of C1.
- You are required to bring a one-page scientific text that you have written to the workshop.

Organizational Information

Language	English
Target group	Doctoral Candidates at all stages and Postdocs from all faculties. Members of the GRADE Center Education will be given priority (Admission is possible with application for the workshop)
Date	Thursday-Friday, 28- 29 November 2019, 10:00 – 17:00
Registration	Online registration through the GRADE Center Education at grade-education@em.uni-frankfurt.de is compulsory

Trainer

Amanda Habbershaw

Tinta Training, Landau

Amanda Habbershaw has a Master's degree in Applied Foreign Languages and has been teaching English at universities for 20 years.
She is specialized in English communication skills for researchers, regularly giving workshops at various universities (incl. University of Heidelberg, University of Mainz, University of Luxemburg, Bremen International Graduate School of Social Sciences, University of Tübingen, Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn, University of Ulm).

GRADE Center Education

ACADEMIC TOOL – METHODS

Elementary
Advanced
Postdocs

Test- und Fragebogenkonstruktion

In Kooperation mit dem GRADE Center Education

Ziel

Ziel des zweitägigen Workshops ist es, auf Grundlage testtheoretischer Konzepte (eigene) Testinstrumente zu analysieren sowie Auswertungsverfahren kennenzulernen.

Beschreibung

Empirische Forschung erfordert in vielen Fällen das Messen von Fähigkeiten, Eigenschaften oder Einstellungen von Personen. Im Workshop werden die dem erziehungswissenschaftlichen Messen und Testen zugrundeliegenden Prinzipien und Vorgehensweisen vermittelt. Der Workshop thematisiert die Messung latenter Variablen, reflektive und formative Operationalisierungen von Konstrukten.
Es wird der Konstruktionsprozess eines Tests anhand von Beispielen verdeutlicht und ein Überblick über relevante testtheoretische Konzepte gegeben.
Anhand von Beispieldaten werden Übungen zu Faktorenanalysen, Item- sowie Reliabilitätsanalysen durchgeführt. Es ist möglich, einen eigenen Datensatz mitzubringen.
Der Workshop richtet sich an Personen mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen auf den Gebieten der Testtheorie oder -konstruktion.

Voraussetzung

Der Workshop richtet sich an Personen mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen auf den Gebieten der Testtheorie oder -konstruktion.

Literatur:

Moosbrugger, H. und Kelava, A. (2012). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Springer: Berlin.

Workshopleitung

Dr. Alexander Naumann
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt

GRADE Center Education

Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften; erstes Belegungsrecht für Mitglieder des GRADE Center Education (Beitritt bei Anmeldung möglich).
Datum	Donnerstag-Freitag, 12.-13. Dezember 2019, 10:00 – 17:00 Uhr
Anmeldung	Verbindlich per E-Mail an grade-education@em.uni-frankfurt.de

Veranstaltungsort der Workshops

Angebote von Kooperationspartnern

Zusätzlich zum regulären Angebot unseres Zentrums bieten das **DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation** sowie das **IDeA-Zentrum** Forschungskolloquien und Workshops an, zu denen auch die Mitglieder des GRADE Center Education eingeladen sind. Gerne weisen wir Sie auf aktuelle Angebote unserer Kooperationspartner über unsere Mailingliste hin.

IDeA-Vortragsreihe Gesellschaft im Wandel – Schule im Wandel?!

- **29.01.2020, 16:00 Uhr**
  „Pluralisierung von Familienformen, Diversität und soziale Ungleichheit“
  Prof. Dr. Daniela Grunow, Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Quantitative Analysen gesellschaftlichen Wandels, Goethe-Universität Frankfurt am Main

- **12.02.2019, 16:00 Uhr**
  n.n.
  Prof. Dr. Mareike Kunter, Professorin am Institut für Psychologie, Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

- **27.02.2019, 16:00 Uhr**
  „Sprachen im Wandel“
  Prof. Dr. Rosemary Tracy, Professorin für Anglistische Linguistik, Universität Mannheim

- **11.03.2019, 16:00 Uhr**
  „Umgang mit Kontroversität“
  Dr. Bernt Gebauer, Hessisches Kultusministerium

- **01.04.2019, 16:00 Uhr**
  Panel-Diskussion

Wo? DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Campus Westend, Rostocker Str. 6, 60323 Frankfurt/M.
Im Anschluss Austausch mit den Referent*innen bei Snacks und Getränken.
Die Veranstaltung ist für Lehrkräfte akkreditiert.
Weitere Informationen zur Vortragsreihe finden Sie unter: www.idea-frankfurt.eu/vortragsreihe

Teilnahmebedingungen

Um am Veranstaltungsangebot des GRADE Center Education partizipieren zu können, laden wir alle Nachwuchsforschenden (Promovierende und Post-Docs), die sich an der Goethe-Universität in ihren Projekten mit erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen oder fachdidaktischen Fragen befassen, herzlich dazu ein, Center-Mitglied zu werden! Zudem ist es für Nachwuchsforschende kooperierender Projekte bzw. Institute an den umliegenden Universitäten in Hessen (Darmstadt, Gießen, Marburg, Kassel) und Rheinland-Pfalz (Mainz) möglich, assoziiertes Mitglied zu werden und von den beitragsfreien Angeboten des Centers zu profitieren.

Lecture Series

Zu den universitätsöffentlichen Vorträgen unserer Lecture Series-Veranstaltungen sind alle bildungswissenschaftlich interessierten Personen herzlich eingeladen. Es existiert keine Zugangsbeschränkung! Allerdings sind wir gezwungen, die Kapazitäten der Veranstaltungsräume nicht zu überlasten. Ein rechtzeitiges Erscheinen lohnt sich!

Workshops

Teilnahmeberechtigt an unserem kostenfreien Workshop-Angebot sind primär reguläre Mitglieder des Centers (GRADE-EDU-Mitglieder) sowie sekundär assoziierte Mitglieder (i.d.R. Nachwuchswissenschaftler/-innen von anderen Universitäten, die bei GRADE-EDU assoziierte Mitgliedschaft beantragt haben). Tertiär teilnahmeberechtigt sind Promovierende und Post-Docs, die bei der Dachorganisation GRADE angemeldet, aber noch keine GRADE-EDU-Mitglieder sind. Sollte eine Veranstaltung noch freie Restplätze aufweisen, können diese zudem an weitere interessierte Personen im universitären Kontext vergeben werden (z. B. Studenten). Um also mit großer Wahrscheinlichkeit am Workshop-Angebot teilnehmen zu können, lohnt sich eine Registrierung als Mitglied beim Center Education.

Reisekostenförderung

Das GRADE Center Education fördert Reisen seiner Mitglieder zu Forschungstagungen oder -konferenzen. Bei der Genehmigung und Durchführung der Dienstreise ist der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Im Sinne des Umweltschutzes werden Kosten für Einwegstrecken unter 1000km, die mit dem Flugzeug unternommen werden, in der Regel nicht erstattet.

Zur Förderung beantragt werden können Reisekosten für die Nutzung von öffentlichen Transportmitteln (Bus-, Bahn-, Flugzeug- oder Schifffahrtickets für die jeweils niedrigste Klasse), für die Entrichtung von Tagungs-/Konferenzgebühren (ggf. für Posterdruck) sowie Kosten für Übernachtungen (bis zur Höhe von 80,00 Euro/je Nacht, weder Verpflegungskosten noch Tagegelder werden erstattet). Zur Reisekostenerstattung müssen eine Dienstreisegenehmigung sowie die Originalbelege über die entstandenen Kosten vorliegen. Es werden keine Pauschalbeträge bezahlt. In Abhängigkeit von Entfernung, Erreichbarkeit und Dauer des Aufenthalts wird die Höhe der Reiskostenförderung vom Vorstand nach inhaltlicher und formaler Prüfung auf einen maximalen Förderbetrag von entweder 500,00 Euro oder 1.000,00 Euro begrenzt.

Anträge können jederzeit über die Online-Plattform des GRADE Center Education (https://grade-edu.studiumdigitale.uni-frankfurt.de) eingereicht werden. Detaillierte Informationen zu den erforderlichen Unterlagen finden Sie ebenfalls auf der Online-Plattform. Eine Anmeldung zur Plattform kann per formloser E-Mail mit Bitte um Zugang an grade-education@em.uni-frankfurt.de erfolgen.

Förderbedingungen:

- Die Kandidatin/der Kandidat muss reguläres Mitglied des GRADE Center Education sein. Assoziierte Mitglieder sind von der Fördermöglichkeit ausgeschlossen.
- Die jeweilige Kandidatin/der jeweilige Kandidat darf im vorangegangenen Förderzeitraum keine Förderzusage seitens des Centers Education erhalten haben. Es ist maximal eine Bewilligung pro Antragsteller innerhalb von 12 Monaten möglich.
- Die Tagung/Konferenz muss von einer wissenschaftlichen Institution/Vereinigung angeboten werden, die keine gewerblichen, sondern ausschließlich wissenschaftliche Interessen verfolgt.
- Das Mitglied muss den Nachweis einer aktiven Teilnahmeleistung (Poster-/Vortrags-/Moderationsbeitrag o.ä.) durch die Annahme des jeweiligen Beitrags seitens der Tagungsorganisation erbringen.
- Der Inhalt des Tagungsbeitrags muss in direktem Zusammenhang zum jeweiligen Qualifikationsprojekt (Dissertation oder Habilitation) stehen.
- Im Falle einer Förderzusage müssen alle erforderlichen Nachweise bis vier Wochen nach Ende der Reise eingereicht werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: https://grade-edu.studiumdigitale.uni-frankfurt.de

Wege zur Mitgliedschaft

(a) Für Nachwuchsforschende der Universität Frankfurt/M.

Um vollwertiges Mitglied des Centers werden zu können, ist es erforderlich, dass Sie sich bei der Dachorganisation „GRADE-Goethe Research Academy for Early Career Researchers“ anmelden, und in diesem Zusammenhang auf Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft beim Center Education hinweisen. Wir kontaktieren Sie und schicken Ihnen unseren Mitgliedschaftsantrag. Je nach Fall unterscheidet sich der konkrete Weg zur Mitgliedschaft (siehe unten). Als vollwertiges Mitglied des Centers können Sie nicht nur die Angebote des Center Education nutzen. Ihnen steht zudem ein breites Spektrum an Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten der Dachorganisation GRADE zur Verfügung (Workshops, Coachingangebote, Sprachkurse, Korrekturlesen englischsprachiger Beiträge, etc.). Je nachdem, ob Sie ihre Promotion erst planen, ob sie schon bei GRADE angemeldet sind oder nicht, unterscheidet sich der Weg zur Mitgliedschaft:

(1) Sie beabsichtigen zu promovieren, sind aber mit ihrem Promotionsvorhaben noch nicht an einem der Fachbereiche der Goethe-Universität angenommen

(a) Ausfüllen des Formulars „GRADE-Anmeldung für Promovierende“ (→ https://www.uni-frankfurt.de/52285745/100_Ameldung-und-Zulassung) + Hinweis auf Interesse an Mitgliedschaft beim Center Education

(b) Das Center Education setzt sich mit Ihnen in Verbindung und schickt Ihnen weitere Informationen zur Mitgliedschaftsbeantragung.

(2) Sie sind mit Ihrem Promotionsvorhaben bereits an einem der Fachbereiche der Goethe-Universität angenommen oder als Habilitand/in mit einem der Fachbereiche assoziiert, aber noch nicht bei der Dachstruktur GRADE angemeldet

(a) Je nachdem, was für Sie zutrifft: Ausfüllen des Formulars „GRADE-Anmeldung für Promovierende“
oder des Formulars „GRADE-Antrag für PostDocs“ (→ https://www.uni-frankfurt.de/52285745/100_Ameldung-und-Zulassung), inkl. Hinweis auf Interesse an Mitgliedschaft beim Center Education.

(b) Das Center Education setzt sich mit Ihnen in Verbindung und schickt Ihnen weitere Informationen zur Mitgliedschaftsbeantragung.

(3) Sie sind bereits bei GRADE angemeldet

Informieren Sie uns per E-Mail über Ihr Mitgliedschaftsinteresse (→ grade-education@em.uni-frankfurt.de). Wir schicken Ihnen die erforderlichen Antragsformulare zur Mitgliedschaft beim Center Education.

(4) Für Sie trifft keine der angeführten Optionen zu

Setzen Sie sich mit dem GRADE Center Education in Verbindung (→ grade-education@em.uni-frankfurt.de) und schildern Sie uns Ihren Fall. Wir senden Ihnen die erforderlichen Antragsformulare.

(b) Für Nachwuchsforschende benachbarter Universitäten

Um assoziiertes Mitglied des Centers werden zu können, ist lediglich eine Anmeldung bei der Center-Koordination notwendig. Als assoziiertes Mitglied können Sie das Veranstaltungsangebot des Center Education nutzen (→ https://www.uni-frankfurt.de/61215047/102_Veranstaltung), sich mit Kolleginnen und Kollegen vernetzen und werden über unsere Mailingliste über aktuelle Angebote informiert.

Schreiben Sie uns eine E-Mail (→ grade-education@em.uni-frankfurt.de), in der Sie uns über Ihr Mitgliedschaftsinteresse informieren. Wir schicken Ihnen das erforderliche Antragsformular, um Sie als assoziiertes Mitglied des Center Education aufnehmen zu können.